

# Ruder-Bundesliga besteht Feuertaufe in Münster

Frauen-Achter aus Minden mit Pech im Zeitfahren / Platz sieben nach erster Station / Kampfansage an Mainzer RV

**Münster (amrhein).** Seit dem vergangenen Wochenende besitzt die deutsche Sportlandschaft mit der Ruder-Bundesliga ein neues sportliches Highlight. Der Frauen-Achter vom Bessel-R.C. kehrt von der Bundesliga-Premiere auf dem Aasee in Münster mit Tabellenplatz sieben zurück.

Die Achter um Schlagfrau Melanie Lukas kämpfte auf dem Münsteraner Aasee bei Schlagfrequenzen weit mehr als 35 Schlägen pro Minute um jeden Zentimeter, um jede Hundertstel Sekunde, doch gegen die stark auftrumpfende Konkurrenz aus Hamburg, Krefeld und Essen sollte über die 350-m-Distanzen kein Kraut gewachsen sein. Zudem musste der „up&awake“-Achter auch noch schwierige Bedingungen im wichtigen Zeitfahren am frühen Samstagmorgen hinnehmen, als das Team mit starkem Wellenschlag, aufgrund von passierenden Wasserrettungsbooten zurecht kommen musste. Bugfrau Sarah Schwier ärgerte sich deutlich über die unnötig schwierigen Wasserbedingungen durch die Fahrfehler der Motorboote: „Dass wir gleich in zwei von unseren drei Rennen im Time-



Der Ruder-Achter des Bessel-Ruderclubs Minden in Aktion.

Foto: Alexander Pischke

Trial gegen solche Wellen kämpfen mussten hat uns mindestens zwei Sekunden gekostet! Wenigstens konnten wir im dritten Lauf zeigen, dass wir es besser können, dort haben wir mit 1:10,69 min eine konkurrenzfähige Zeit hingelegt.“

Doch da die Summation der besten zwei der drei Zeitläufe entscheidend für die Setzung der Viertelfans am Samstagnachmittag war, trafen die Frauen nun, mit der schwächsten aufsummierten Zeit, gleich auf das zeitschnellste Boot der Time-Trials, das über Jahre eingefahrene Boot der RG „Hansa“ Hamburg.

In diesem Viertelfinale ent-

schied Steuerfrau Ann-Christin Meier, in aussichtsloser Position noch einmal einen erfolgreichen Konter gegen den langjährig eingefahrenen Achter von der Binnentalster zu setzen. Danach konzentrierte sich Sarah Schwier, Dorthe Kayser, Alina Sachtleben, Juliane Dammann, Anna-Lena Warning, Schlagfrau Melanie Lukas sowie Isa Gottwald und Kerstin Kreie auf den folgenden 350-Meter-Sprint gegen den Achter des Mainzer Ruder-Vereins, der sich in seinem Viertelfinale dem Ruhrachter aus Essen geschlagen geben musste. In diesem Rennen ging es um den Einzug in den End-

lauf um Platz 5 und 6 und die acht Studentinnen legten alle Kraft in die ersten 30 Schläge des Duells, um sich vor das Boot vom Main zu schieben. Mit mehr als 40 Schlägen pro Minute sah es gut aus für die 50 Meter vor dem Ziel, doch Mainz griff mit langen, harten Schlägen noch einmal an. Durch einen kleinen technischen Fehler verloren die Mindenerinnen auf den letzten Schlägen minimal an Tempo und Mainz schob sich noch im knappsten Rennen der Frauen-Ruder-Bundesliga mit 24 Hundertstel Sekunden nach vorn. Doch nach diesem dramatischen Ausgang steckten die

Ruderfrauen nicht auf und sammelten die letzten Reserven für ihr letztes Rennen um Platz 7. Hier zeigte das Team noch einmal wie es laufen kann und verwies den Achter der Frankfurter RG „Germania“ auf Platz acht.

Damit steht Minden „up&awake“ vorerst in der Ruder-Bundesliga-Tabelle mit zwei Punkten vor dem Team aus Frankfurt und einen Punkt hinter dem RV Mainz, bei dem sich die Mindenerinnen am zweiten Rennwochenende in Ratzeburg am 31. Mai auf jeden Fall für die knappe Entscheidung in Münster revanchieren wollen.

## Vor den Läufern müssen die Autos weichen

Für Porta-Marathon werden am 17. Mai einige Straßen in Minden gesperrt / Gottesdienst verlegt

**Porta Westfalica/Minden (mt).** Straßen werden gesperrt, sogar Gottesdienst verlegt – die Großveranstaltung Porta-Marathon reicht am 17. Mai weit in den Mindener Alltag hinein.

Streckensicherung und Verkehrsregelung sind besonders wichtige und umfangreiche Aufgaben, vor denen die Organisatoren des Porta-Marathons am 17. Mai 2009 stehen.

Nachdem Vertreter der Polizei Minden, des Straßenverkehrsamtes, der Stadtverwaltungen Minden und Porta Westfalica der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke gemeinsam mit Mitgliedern des Marathon-Organisationsteams die Strecke abfahren sind und mögliche Gefahrenpunkte besprochen haben, kann Ullrich Reißner, Mitorganisator der Laufveranstaltung, erleichtert feststellen: „Alle offenen Punkte konnten geklärt werden, der Erlaubnis für die Durchführung der Veranstaltung auf öffentlicher Verkehrsfläche stand somit nichts im Wege.“



Die Zechenstraße vor der Dützer Mühle wird am 17. Mai zur Einbahnstraße. Eine Fahrspur ist den Läufern des Porta-Marathons vorbehalten. Fahrzeuge dürfen nur von der Lübbecke Straße in Richtung Bergkirchener Straße fahren.

direkt Betroffenen erhalten außerdem vor der Veranstaltung noch einen ausführlichen Infobrief.“ Grundsätzlich werde versucht, den allgemeinen Straßenverkehr so wenig wie möglich zu behindern.

Bei der Streckenbegutachtung haben sich einige neuralgische Punkte ergeben. Dort wird die Polizei den Verkehr regeln, so zum Beispiel am Schwichowwall, Dützer Mühle, Mindener Straße oder Hohenstaufenring.

Außerdem gibt es für bestimmte Zeiten Straßensperren, so an der Kreuzung Schwichowwall/Rodenbecker

Straße, auf der Portastraße oder am Flurweg.

Etliche Streckenposten werden im Einsatz sein, um an den wichtigen Stellen den Verkehr zu regeln, so beispielsweise an der Ampelkreuzung zwischen Hohenstaufenring und Lübbecke Straße.

Beißner dankte den Anliegern für das Verständnis, dass sie dem Marathon entgegenbringen.

In diesem Zusammenhang nannte er die Kirchengemeinden Ev.-luth. Jakobus Kirche Wichernhaus und Neuapostolische Kirchengemeinde Minden in der Friedgartenstraße,

die ihren Gottesdienst am 17. Mai extra in andere Kirchen verlegen werden.

„Wo Beeinträchtigungen auf der Strecke nicht zu vermeiden sind, hoffen wir als Veranstalter auf Verständnis und Entgegenkommen aus der Bevölkerung“, sagte Reißner. Auch würde man sich über Anfeuerungen der Läufer freuen, wie sie früher beim Rose-Marathon insbesondere an der Dützer Mühle und in Barkhausen/Alte Poststraße praktiziert wurden.

Viele Fragen beantwortet die Internetseite des Marathons. [www.porta-marathon.de](http://www.porta-marathon.de)

## Radpolo-Team des RV Halle auf DM-Kurs

Jeweils sechs Punkte fehlen für die Tickets

**Dotzheim (mt).** Kürzlich fand in Dotzheim bei Wiesbaden der 3. Punktspieltag der 1. Radpolo-Bundesliga statt. Mit diesem Spieltag endete die Vorrunde der Liga, und somit ist eine erste Einordnung in Hinblick auf die DM-Teilnahme möglich.

RV Halle I mit Andrea Oetting und Melanie Niemann erwischte aufgrund eines studiumbedingten Trainingsdefizites einen schlechten Start in die diesjährige Punktspielsaison und holten am 1. Punktspieltag lediglich einen mäßigen Punkt.

Am 2. Punktspieltag fanden sie jedoch zu ihrer alten Form zurück und schlugen ihre direkten Konkurrentinnen Naurod mit 10:2 Toren und Seeheim II mit 7:2 Toren souverän.

Zum Vorrundenende haben sie sich durch Kampfgeist und beständig gute Leistungen den Weg auf den siebten Platz mit 15 erreichten Punkten gebahnt.

Den ersehnten Platz fünf, welcher zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft berechtigt, belegt zurzeit Etelsen II mit 16 Punkten. Es ist also in der Rückrunde für Halle I durchaus noch möglich, ein Ticket zur Deutschen Meisterschaft zu ziehen.

### Optimale Ausbeute für Meyer/Meyer

Für die beiden Schwestern Anja und Andrea Meyer, RV Halle II, verlief der Saisonstart dagegen mit neun erbeuteten Punkten optimal. Durch dieses Punktepolster durften sie am 2. Punktspieltag locker aufspielen und erlangten zu dem Zeitpunkt sogar den zweiten Ta-

bellensplatz.

Am 3. Spieltag musste gleich das erste Spiel gegen den Tabellen-Ersten Klein-Winternheim (amtierender Deutscher Vizemeister) bestritten werden.

### Zufriedene Bilanz mit nur zwei Niederlagen

Das Spiel lief unerwartet gut, doch musste man sich nach einem unglücklichen Gegentor in letzter Minute mit einem Unentschieden zufriedengeben. Das Duo zeigte über die gesamte Vorrunde eine konstante und starke Leistung und musste somit nur zwei Niederlagen einstecken.

Meyer/Meyer stehen damit auf Platz 3 der Tabelle und haben ihr gewünschtes Saisonziel, die DM-Teilnahme, voll im Blick.

### In Kreuzkrug geht es um die Wurst

Für den folgenden Spieltag der Rückrunde am 23. Mai in der Turnhalle in Kreuzkrug sind für die beiden Haller Teams jeweils sechs Punkte unbedingt Pflicht, um sich am Ende der Saison einen Platz unter den ersten fünf Mannschaften und somit so sehnlichst erwünschte die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zu sichern.

### TABELLE

1. RV Etelsen	11	96:44	28
2. RSV Kl. Winternheim	11	59:38	26
3. RSV Halle II	11	66:55	21
4. RSV Seeheim	11	68:56	20
5. RV Etelsen II	11	54:66	16
6. RSV Frelstedt	11	49:47	15
7. RSV Halle	11	53:54	15
8. RVS Oberfeld	11	52:58	15
9. Reideburger SV	11	45:50	11
10. TuS Dotzheim	11	46:54	10
11. RVW Naurod	11	35:67	7
12. RSV Seeheim II	11	24:58	4



Die Veranstalter dieses sportlichen Großereignisses haben sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeit und die Anlieger so früh und so umfangreich wie möglich über die Einzelheiten der Streckenführung zu informieren. Reißner: „Die